

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung: Ziel und Stellenwert des Themas	10
2. Zwischen Reform und Revolution	21
2.1. Von der Entstehung des organisierten Sozialismus in Italien und Deutschland bis zum Exil (1878–1929)	21
2.2. Die Arbeiterschaft und ihre Organisationen am Ende des 19. Jahrhunderts. Ein Vergleich	24
2.2.1. Arbeiterbewegung und Partei	26
2.2.2. Anfänge der Arbeiterbewegung. Die Lage in Italien und Deutschland	27
2.2.3. Reformismus und Revisionismus am Anfang des 20. Jahrhunderts. Von Genua bis zum Pazifismus	39
2.3. Der Erste Weltkrieg und die Auseinandersetzung mit der Kriegsgefahr in SPD und PSI	55
2.4. Die Parteistruktur	61
2.5. Die gescheiterte Revolution: „Attentismus“ oder „Angst“?	69
2.6. Die Nachkriegszeit als Neubeginn	79
3. Faschismus und Spanischer Bürgerkrieg	86
3.1. Faschismusinterpretationen und revolutionärer Auftakt in der SPD und der GL. Ein Überblick	86
3.2. Faschismusinterpretationen	87
3.2.1. Faschismusinterpretationen in der SPD am Ende der Weimarer Republik	89

3.2.2. Faschismusinterpretationen in der GL	95
3.2.3. Zusammenfassung und Vergleich der Faschismusinterpretationen von Sopade und GL	102
3.3. Revolutionärer Aufbruch: Theoretischer Opportunismus oder Widerstandstaktik?	106
3.3.1. Das revolutionäre Manifest der Sopade und der föderalistische Ansatz	110
3.3.2. Das revolutionäre Manifest der GL	117
3.3.3. Zusammenfassende Bemerkungen zum revolutionären Auftakt von Sopade und GL	123
3.3.4. Reaktionen auf die Manifeste und interne politische Debatten	124
3.4. Politische Debatten in der Sopade und die Auseinandersetzung mit anderen Parteien	128
3.5. Politische Debatten in der GL und die Auseinandersetzung mit anderen Parteien	137
3.6. Zusammenfassende Anmerkungen zu den politischen Debatten in der Sopade und der GL bis zum Ausbruch des Spanischen Bürgerkriegs	144
3.7. Der Spanische Bürgerkrieg und seine Bedeutung	146
3.7.1. Die Sopade und der Spanische Bürgerkrieg	148
3.7.2. Die GL und der Spanische Bürgerkrieg	151
3.7.3. Zusammenfassende Anmerkungen zum Spanischen Bürgerkrieg	152
4. Soziale Struktur und Netzwerke	156
4.1. Soziale Strukturen von GL und Sopade im Widerstand	156
4.1.1. Die GL und der italienische Antifaschismus	156

4.1.2. Die GL im Spiegelbild der Widerstandsallianzen	171
4.1.3. Von der „Concentrazione“ zur „Unità d'Azione“	178
4.2. Zur Entstehung der Sopade	190
4.2.1. Die Wiedergeburt im Prager Exil	198
4.2.2. Die Presseoffensive der Sopade	204
4.2.3. Die Sopade und die Frage der Einheitsfront	209
4.2.4. Die internationale Lage und das Ende der Prager Zeit.....	216
4.3. Zusammenfassung	219
5. Ideengeschichte und Transfer	222
5.1. Theorie und Zukunftsvisionen von Sopade und GL	222
5.2. Liberalismus und Marxismus in der GL	223
5.2.1. Der zentrale Begriff der Freiheit in der Geschichte der GL	227
5.2.2. Die GL und der Sozialismus als ideologische Aufgabe	229
5.2.3. Die GL in Paris	234
5.2.4. Die GL und der „Neosozialismus“	239
5.2.5. Zu den Begriffen „Revolution“ und „Planwirtschaft“. Ein Exkurs ...	242
5.2.6. Die GL und das angelsächsische Vorbild	248
5.2.7. Die theoretische Diskussion in der GL: zum Thema „Autonomie und Föderalismus“	252
5.3. Die SPD am Ende der Weimarer Republik	261
5.3.1. Zur ideologischen Diskussion im Exil. Marxismus und Widerstand	268

5.3.2. Zu den Begriffen „Freiheit“ und „Revolution“	272
5.3.3. Zum Verhältnis zwischen Revolution und Elite. Die Sopade und die Rolle der Partei	280
5.4. Theoretische Kontinuität im Wandel des Faschismusbildes. Die Sopade und die Rezeption neuer sozialistischer Stoßrichtungen (1934–1938)	286
5.5. Die „Europäischen Hefte“	305
5.6. Der Krieg und die Nachkriegszeit. Wiederaufbauprogramme und Umbruch in der Sopade und der GL	317
6. Schluss	332
6.1. Sopade und GL im Wandel	332
6.1.1. Der revolutionäre Auftakt	337
6.1.2. Faschismusinterpretation	338
6.1.3. Sozialgeschichtliches und biografisches Profil	340
6.1.4. Ideologie und Politik	342
6.1.5. „Europäische Hefte“ und Wiederaufbauprogramme	346
6.2. Ausblick	349
Bibliografie	353